



Detlev Konrad Blunck: *Dänische Maler in der Osteria „La Gensola“ in Rom*

## BERTEL THORVALDSEN IN EINER OSTERIA

**B**ertel Thorvaldsen (1770 bis 1844), der berühmte dänische Bildhauer und Schöpfer zauberhafter Ganymed-Figuren (siehe Ganymed, Ausgabe XIX, S. 6 f.), verbrachte die meiste Zeit seines Lebens in Rom, wo er auch seine Hauptwerke geschaffen hat.

Wohl des anregenden Gespräches, des entspannenden Plauderns und des fröhlichen Becherns wegen trifft er sich nicht selten mit in Rom lebenden dänischen und deutschen Malern in einer römischen Osteria. Das Öl-Gemälde vom deutschen Maler Detlev Konrad Blunck (1798 bis 1853), geschaffen in Rom um 1835, lässt den Betrachter an einer solchen Zusam-

menkunft der Künstler, hier in einer Osteria im berühmten Stadtteil Trastevere, auf eine anschauliche und sehr detailreiche Weise teilhaben. Auf dem Tisch stehen mit Wein gefüllte schmucklose Karaffen und Gläser. Offensichtlich warten die in helle Stoffe gekleideten Künstler, die dem Bild einen besonderen Zauber geben, auf ein schlichtes Mahl, das der gut genährte Koch an der offenen Feuerstelle zubereitet. Ganz rechts im Bild, mit Künstlerfrisur, gedankenvoll ins Weite schauend, doch mit lebendigem Blick, sitzt Bertel Thorvaldsen – seine Haltung und sein Blick zeigen, dass er im Kreise der anderen Künstler einen besonderen Platz ein-

nimmt. Die mit dem Hündchen spielende Person zeigt den dänische Maler Albert Küchler (1803 bis 1886). Der Herr in der schwarzen Jacke ist der Bürgermeister von Kopenhagen, der dieses Gemälde in Auftrag gegeben hat.

Das Bild zeigt das gesellige, weinheitere und einfache Leben der Künstler in Rom, wozu die überaus schlichte Einrichtung der Osteria, die ungezwungene Haltung der Dienstmägde und Knechte sowie die Darstellung der Haustiere nicht unwesentlich beitragen.

Das Gemälde ist im Nationalhistorischen Museum Frederiksborg Castle, Hillerød, Dänemark zu besichtigen. *bb*